

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 17.03.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 10.03.2026 bis 17.03.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Ein Hochdruckgebiet über dem Schwarzen Meer beeinflusste zu Beginn des Berichtszeitraumes das Wettergeschehen in Sachsen und es blieb zunächst trocken. In der Nacht zum 11.03. überquerte die Kaltfront eines Nordmeertiefs die Region und nachfolgend fielen in Westsachsen leichte Niederschläge bis 8 mm. Nach Osten hin waren die Niederschlagsmengen deutlich geringer. Am 12.03. setzte sich leichter Zwischenhocheinfluss durch und es gab nur in Ostsachsen und im Erzgebirge sehr geringe Mengen Niederschlag. Am 13.03. blieb es überwiegend trocken. In der Nacht zum 14.03. erreichten erneut schwache Tiefausläufer Sachsen und im Tagesverlauf fielen vor allem in Westsachsen bis zu 10 mm Regen. Unter Tiefdruckeinfluss wurde am 15.03. kühle Luft herangeführt und es regnete in ganz Sachsen leicht. Die registrierten Niederschlagshöhen waren mit weniger als 5 mm aber gering. Auch am 16.03. regnete es örtlich und vereinzelt wurden Niederschlagshöhen bis 7 mm gemessen. Vor allem in den Kammlagen des Erzgebirges fiel der Niederschlag teilweise als Schnee und am 17.03. früh wurden vereinzelt Schneehöhen zwischen 1 und 5 cm (Fichtelberg) gemessen. Auf der Schneekoppe beträgt die Schneehöhe aktuell bis zu 48 cm.

An den ausgewerteten Stationen sind im März zwischen 8 % (Station Zinnwald-Georgenfeld und Nossen) und 44 % (Station Plauen) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat März gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter zunehmendem Hochdruckeinfluss gelangt recht trockene und allmählich mildere Luft nach Sachsen. Heute ist es heiter bis wolkig und es bleibt trocken. Die Temperaturen steigen auf 9 bis 12 °C, im Bergland auf 4 bis 9 °C. In der Nacht sind nur wenig Wolken vorhanden und es bleibt niederschlagsfrei. Am Mittwoch und am Donnerstag scheint meist die Sonne und es wird ebenso kein Niederschlag erwartet. In der Nacht zum Freitag nimmt die Bewölkung zu und örtlich kann es etwas regnen, im Bergland ist Schneeregen möglich. Auch am Freitag fällt aus dichter Bewölkung örtlich etwas Regen. In der Nacht zum Samstag lockert die Bewölkung auf und es bleibt dann trocken. Am Wochenende wird es eher mild und es fällt kaum Niederschlag.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (10.03. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30	bis	70 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	45	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat).

Die während der Berichtsperiode gefallenen Niederschläge sind kaum abflussrelevant gewesen, weshalb die Wasserführung in den sächsischen Flussgebieten meist nur leicht schwankte und weiter langsam zurückging.

Heute früh (17.03. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		25 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	40 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	55 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	70 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	ca.		40 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (10.03.) etwas verringert hat. Heute Vormittag wurde an 11 (7 %) von 150 ausgewerteten Pegeln steuerungsbedingt ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 18 (12 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Derzeit geht die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter langsam zurück. Das Ausbleiben abflussrelevanter Niederschlagsmengen sorgt dafür, dass sich die fallende Tendenz der Wasserführung weiter verstärken wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** sanken während des Berichtszeitraumes langsam von 45 bis 50 % des MQ(März) auf ca. 40 % des MQ(März) ab.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den kommenden 10 Tagen zunächst leicht ansteigen und ab dem Wochenende wieder langsam fallen werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang März 2026) liegen zwei BDF II im Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes (Hilbersdorf und Köllitsch). An der BDF II Lippen ist der Bodenwasserspeicher komplett wiederaufgefüllt und ein nasser Bodenzustand zu verzeichnen. Im Lössboden der BDF II Schmorren waren Ende Februar leicht ansteigende Wasservorräte zu beobachten, die jedoch im Vergleich zu den anderen Stationen einen deutlich geringeren Auffüllstand von knapp 50 % erreichten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 16.03. unterschritten ca. 83 % der ausgewerteten 323 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 53 cm (Medianwert). Im März des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 36 cm (Medianwert) an ca. 81 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 77 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel lediglich zu 57 % bzw. 65 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 17.03.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar			Berichtsmonat: März			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 16.03.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	42	50	118	45	5,9	13	-81	-40
Bertsdorf-Hörnitz	40	40	100	49	5,1	10	-86	-42
Görlitz	35	36	103	49	9,6	20	-75	-40
Aue	50	56	112	61	16,8	28	-120	-46
Chemnitz	39	56	143	52	11,6	22	-87	-39
Marienberg	55	51	93	67	12,9	19	-130	-45
Nossen	45	39	87	57	4,7	8	-143	-61
Klitzschen bei Torgau	34	41	119	44	9,9	23	-83	-42
Lichtenhain-Mittelndorf	47	79	167	56	5,4	10	-89	-34
Zinnwald-Georgenfeld	66	74	111	76	5,9	8	-176	-50
Dresden-Klotzsche	33	43	131	42	3,7	9	-91	-48
Hoyerswerda	38	46	121	49	5,1	10	-89	-44
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	39	104	49	7,0	14	-92	-46
Leipzig/Halle	25	38	150	37	7,0	19	-43	-29
Plauen	30	29	95	39	17,3	44	-63	-37

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 17.03.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	133	195	39	173	-32,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	48	1,13	57	182	-0,250
Porschdorf 1 / Lachsbach	60	2,79	59	313	-0,240
Elbersdorf / Wesenitz	39	1,56	50	212	-0,100
Dohna / Müglitz	22	1,35	30	542	-0,580
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz					
Herzogswalde 2 / Triebisch	29	0,106	16	286	-0,087
Piskowitz 2 / Ketzerbach	39	0,240	28	134	-0,037
Merzdorf / Döllnitz	43	0,383	27	125	0,029
Neuwiese / Schwarze Elster	76	0,468	10	53	-0,115
Schönau / Klosterwasser	18	0,260	37	179	0,028
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	48	0,611	42	185	-0,236
Großdittmannsdorf / Große Röder	56	1,19	35	190	-0,070
Golzern 1 / Mulde	128	38,8	40	290	-0,700
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	81	8,85	42	276	-2,95
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	88	19,1	51	286	0,000
Aue 1 / Schwarzwasser	101	4,24	47	314	-0,550
Chemnitz 1 / Chemnitz	47	3,48	54	531	-0,360
Nossen 1 / Freiburger Mulde	61	5,00	42	388	-2,12
Hopfgarten / Zschopau	48	4,98	40	309	-2,10
Lichtenwalde 1 / Zschopau	164	16,9	49	449	-3,40
Borstendorf / Flöha	64	5,81	40	336	-1,38
Adorf 1 / Weiße Elster	28	1,25	44	348	-0,110
Kleindalzig / Weiße Elster	66	11,9	45	242	0,600
Mylau / Göltzsch	48	1,29	44	469	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	89	3,07	33	104	0,550
Bautzen 1 / Spree	83	2,68	70	318	0,490
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	48	0,982	46	319	0,330
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	38	0,238	22	180	-0,170
Holtendorf / Weißer Schöps	32	0,181	32	302	0,022
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	150	8,12	49	270	-0,580
Görlitz / Lausitzer Neiße	153	11,1	46	230	0,000
Zittau 6 / Mandau	46	1,94	37	370	-0,210

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 16.03.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,139	88	0,075
TS Lehnmühle	16,906	21,958	9,557	57	-0,515
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,614	82	0,623
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,505	100	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,898	100	-0,002
TS Saidenbach	20,738	22,360	17,677	85	0,189
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,331	80	0,216
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,360	100	-0,124
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,626	87	0,088
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,397	100	-0,018
TS Sosa	5,820	5,937	5,338	92	0,061
TS Dröda	14,820	17,320	14,807	100	0,010
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,928	100	0,026
TS Werda	3,628	4,879	3,626	100	0,005
TS Pöhl	52,830	61,980	52,686	100	0,389
TS Bautzen	37,680	42,827	24,450	65	0,441
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,972	79	0,060
TS Altenberg	0,896	0,948	0,886	99	-0,007

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehnmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 mNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 mNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 mNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 mNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 mNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.